



RECHTLICHE FRAGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DIGITALEN VIGNETTE

Dr. Stefan Zleptnig
ASFINAG, Abteilung Recht und Einkauf

Wien, am 14.09.2017



Inhaltsverzeichnis

- Das österreichische Mautsystem
- Die Digitalen Vignette
- Neuerungen im Bundesstraßen-Mautgesetz
- Ausgewählte datenschutzrechtliche Fragen

Das österreichische Mautsystem

- Mautpflicht auf Bundesstraßen (= Autobahnen & Schnellstraßen)
- 2 Arten der Maut
 1. Fahrleistungsabhängig (LKW) → GO Box
 2. Zeitabhängig (PKW) → Vignette
- Gesetzliche Grundlage: Bundesstraßen-Mautgesetz

Digitale Vignette: Grundlagen

- Bisher: Klebevignette



- Novelle des BStMG (BGBl I 65/2017) vom 22.05.2017
- Einführung eines neuen Produkts: „Digitale Vignette“
- Digitale Vignette erstmals verfügbar im Vignettenjahr 2018



Digitale Vignette: Grundsätze

- Klebevignette und Digitale Vignette bestehen nebeneinander (Wahlfreiheit für Kunden)
- Gleiche Gültigkeitszeiträume (10 Tage, 2 Monate, Jahresvignette)
- Gleicher Preis
- Möglichst gleichartige Ausgestaltung der rechtlichen Grundlagen

Digitale Vignette: Grundsätze

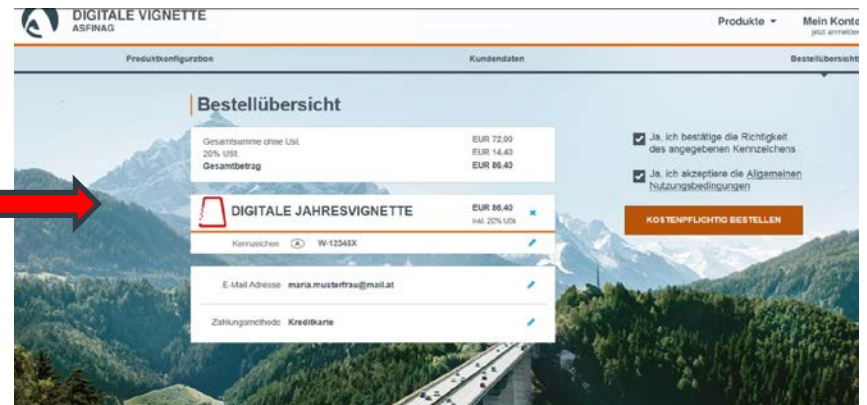
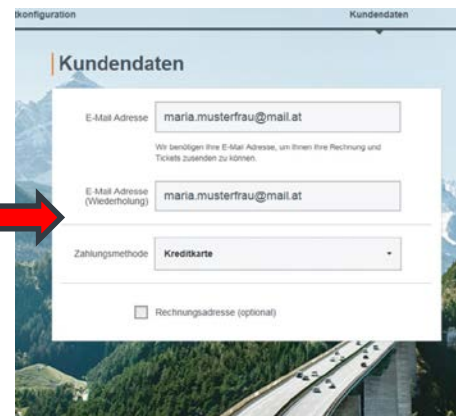
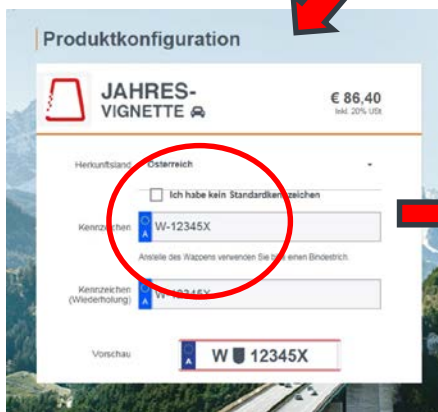
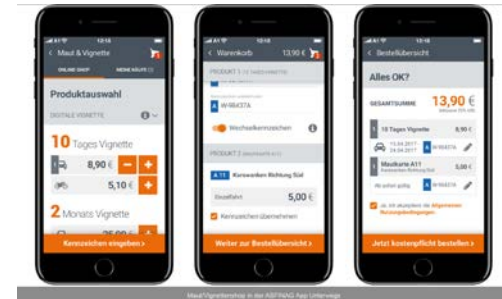
- Digitale Vignette ist an das Kennzeichen des Fahrzeuges gebunden
 - Gesetzliche Definition: „*Registrierung des Kennzeichens des Fahrzeugs im Mautsystem der ASFINAG*“
 - Kunde gibt Kennzeichen bekannt → dieses wird registriert
- Erwerb derzeit über Internet und App

Digitale Vignette: Online Erwerb

Webshop:



App:



Änderungen im Bundesstraßen-Mautgesetz

- Gesetzliche Grundlagen für die (Digitale) Vignette
- Vignettenevidenz
- Kontrolle
- Datenschutzrechtliche Aspekte

Gesetzliche Grundlagen

- Novellierung von § 11 BStMG: Vorgaben für Klebevignette & Digitale Vignette
- diverse neue Konkretisierungen (zB betreffend Abgabe von Ersatzklebevignetten oder Umregistrierung der Digitalen Vignette)
- nähere Regelungen zur Digitalen Vignette → Verweis (wie bisher) auf Mautordnung

Vignettenevidenz

- § 16b BStMG
- Ausgestaltet als „öffentliches Register“
- Jedermann kann abfragen, ob für ein bestimmtes Kennzeichen eine Digitale Vignette gelöst wurde
- Begründung für Vignettenevidenz
 - Keine Sichtprüfung wie bei Klebevignette möglich
 - Vermeidung von Verwaltungsstrafen (Mautprellerei) durch den Fahrzeuglenker

Kontrolle der Digitalen Vignette

- Gesetzliche Grundlage: §§ 17ff BStMG (insbes § 19a BStMG)
- wenige Änderungen zur bisherigen Kontrolltätigkeit
 1. Mautaufsichtsorgane
 2. Automatische Vignettenkontrolle (AVK)
- stärkere gesetzliche Verankerung, insbesondere der datenschutzrechtlichen Aspekte (siehe nächste Folien)

Datenschutzrechtliche Aspekte

- Automatische Kontrolle beinhaltet Verarbeitung personenbezogener Daten (Kennzeichen, Bilder...)
- Zielsetzungen (u.a.):
 - keine flächendeckende Überwachung
 - Grundsatz der Datenminimierung
- Intensive Erörterung der datenschutzrechtlichen Grundlagen im Gesetzgebungsprozess (u.a. Datenschutzrat, Stellungnahmen im Begutachtungsverfahren)

Datenschutzrechtliche Aspekte: Kontrolle der Digitalen Vignette

- Automatische Kontrolle: im Wesentlichen wie bisher
 - Nur begrenzte Anzahl an Kontrollstationen
 - regelmäßig wechselnde Standorte
- Zusätzliche Datenart: Gültige Digitale Vignette vorhanden?
- Dezentraler Abgleich in der Automatischen Vignettenkontrolle
- Speicherung von Enforcement-Bildern und Kontrolldatensätzen nur bei Verdacht auf Mautprellerei
 - Gesetzliche Verpflichtung, alle anderen Kontrolldaten unverzüglich zu löschen (§ 19a BStMG)

Kontakt

Dr. Stefan Zleptnig
Teamleiter
Abteilung Recht und Einkauf
ASFINAG
ROTENTURMSTRASSE 5 - 9
A-1011 WIEN
TEL +43 (0) 50108-10698
stefan.zleptnig@asfinag.at
www.asfinag.at at